

(1453 ca. März), Brixen.¹⁾

Nr. 3350

⟨NvK⟩ belehnt Wolfgang Mynig²⁾, Bürger zu Brixen, mit dem padhaws gelegen an dem Griess³⁾ zu Brixen und zinsset dem gotshauss Brixen jerlich achtzehen kreutzer, und verschiedenen genau beschriebenen Liegenschaften und Zebnten in Brixen, Vabrn, Tschötsch, Feldthurns, Natz, Millaun, Lüssen, Rodeneck, Stufels, Gareit, Schalders, Sebs (Schabs) und Mühlbach.

Regest (gleichzeitig): BOZEN, StA, BA, BL I f. 277^v-278^v; f. 427^r-428^r.

¹⁾ Die Stellung im Register und der fehlende Urlaubsvermerk sprechen für eine Datierung vor der durch Nr. 2691 gesetzten Frist zur Lebenserneuerung (i. April 1453).

²⁾ S.u. Nr. 3443.

³⁾ Gries, Stadtteil von Brixen; vgl. Mader/Sparber, *Brixner Häusergeschichte* 78-80.